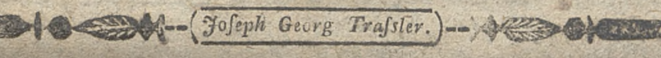
Nro. 48.

Mit allergnädigster Freiheit

# Krakauer Zeitung.

Samstag den 16. Juni 1804.




## Wien.

Gestern den 8. d. M. Früh um 4 Uhr sind Ihre Majestät die Kaiserin, zur allgemeinen Freude, mit einer Erzherzogin glücklich entbunden worden. Nachmittags geschah in der Hofburg-Pfarrkirche die feierliche Taufhandlung, wozu sich der hohe Adel beiderlei Geschlechts um halb 5 Uhr in Gala bei Hofe einfand. Um 5 Uhr erschienen Sr. Majestät der Kaiser und der Erzherzoge KK. HH. unter Vortretung des Hofstaates, in der Hofburg-Pfarrkirche; dann folgte der erste oberste Hofmeister, Fürst v. Starhemberg, welcher die neugebohrne Erzherzogin auf einem goldstoffenen Polster, von zwei K. K. Kämmerern aus dem Fürstenstande, dem Fürsten de Ligne, und Fürsten Schwarzenberg, unterstützt, bis in die erste Ante-Kammera des zweiten Stocks trug; allda übernahm die erzherzogl. Aja, Gräfin v. Wrbna, die Erzherzogin auf den Polster, und wurde in dem zu dieser Feyerlichkeit bestimmten Tragsessel bis zur Thüre der Hofburg-Pfarrkirche getragen, wo der erste Obersthofmeister wieder das durchl. Kind übernahm, und zu dem Hochaltar trug. Hierauf wurde, nachdem sich Sr. Majestät der Kaiser und der Erzherzoge KK. HH. in die eigends dazu bereiteten Betstühle begeben hatten, von dem hiesigen Erzbischofe, Grafen v. Hohenwart, un-

ter Assistirung zweier Prälaten, die Taufhandlung verrichtet. Des Herzogs Albert von Sachsen-Teschen K. H. waren Taufpathe. Die neugebohrne Erzherzogin erhielt die Namen: Maria Anna, Franziska, Theresia, Josepha, Medarda. Nach vollbrachter Taufe wurde unter Trompeten- und Pauckenschall das Tedeum angestimmt, während dessen von dem auf dem Burgerspitalsplatz aufgezogenen Batallion Grenadiere, und aus den Kanonen auf den Stadtwällen ein dreimaliges Salve abgefeuert wurde. Hierauf erfolgte der öffentliche Zurückgang auf die vorige Art; und nachher nahmen Se. Majestät der Kaiser in Begleitung der Erzherzoge KK. HH. in dem hierauf gehaltenen Cercle von den Herren Bothschaftern, Gesandten, Ministern, und dem zahlreich versammelten hohen Adel, die Glückwünsche an. Abends war in beiden K. K. Hoftheatern freier Eintritt.

## Frankreich.

Der Bau des großen Saals des Pariser Criminaltribunals ist nun beendigt, und das große Verhör der Verschwornen kann jeden Tag anfangen. Der Saal hat besonders an Länge zugenommen, und die Zuhörer werden ihren Eintritt durch den Buchhändlersaal haben. Der für die Zuhörer bestimmte Platz ist von dem des Tribunals durch eine hölzerne Balustrade getrennt. Ein anderer Platz ist für die Zeugen bestimmt. Eine schön verzierte Bank ist für die Defensoren eingerichtet, für welche auch eine Rednerbühne dasteht. Für die Angeklagten sind 4 gleich starke Bänke.

Wenn das Wetter es erlaubt, so spazieren Gen. Moreau und Georges, einer nach dem andern, täglich im Garten des Temple. Während dieses Spazierganges stehen beständig 20 Mann im Garten unterm Gewehre. Georges geht beständig allein; Madame Moreau begleitet ihren Gemahl aber beständig, und bringt den ganzen Tag mit ihm im Tempel zu. Sie essen Mittags zusammen, und des Abends spät kehrt Madame Moreau in ihr Hotel zurück.

## Preußen.

Nach der von dem König beendigten großen Revüe ist eine große militairische Promotion vorgegangen.

Auf Befehl des Königs wird der sogenannte Platz am Opernhause, welcher bisher eine Sandschelle war, zur Reitbahn für die Gensd'armes eingerichtet. Schon ist er mit Pfählen eingeschlossen, welche durch starke eisene Stangen verbunden sind, und dem Prinz Heinrichschen Pallast gegenüber sind 6 aus Stein sehr geschmackvoll gehauene Pfeiler angebracht, worauf vermittelst einer Verzierung von gegossenem Eisen 6 schöne mit Cylinder-Lampen versehene Laternen ruhen. Vorne nach der Straße heraus ist der Bürgersteig mit Klinkern gepflastert, und wenn dieser Platz nach der Bestimmung erst ganz geebnet und mit Pappeln bepflanzt seyn wird, so muß dieses einen schönen Effekt machen, da der Platz in der besten Gegend von Berlin liegt.

In-

# Intelligenzblatt zu Nro 48.

## Avertissemente.

Von Seiten der k. k. krakauer Landrechte in Westgalizien wird mittelst gegenwärtigen Edikts bekannt gemacht: daß die Frau Anna Chlebowska von der ihr zur Tilgung einer Summe von 1853 Ducaten sammt Interessen und Gerichtskosten wider dem Herrn Raphael Kolontay bewilligten am 12ten Juni l. J. abzuhalten gewesenen Lizitazion der im Sandomirer Kreise gelegenen Güter Wysniowa sammt Zugehören, bei diesen k. k. Landrechten unterm 25ten Mai l. J. einen Rezeß angemeldet habe.

Weßwegen die am 12ten Juni d. J. abzuhalten gewesene Lizitazion der gedachten Güter widerrufen wird.

Krakau den 29ten Mai 1804.

Joseph von Nikorowicz.

Münch.

Lichocki.

Aus dem Rathschlusse der k. k. krakauer Landrechte in Westgalizien.

Elsner. 3

Von Seiten der k. k. krak. Landrechte in Westgalizien, wird dem Herrn Stanislaus Radecki, dessen Wohnort unbekannt ist, mittels gegenwärtigen Edikts bekannt gemacht: daß die Frau Josephe Michalczewska, eine minderjährige Tochter des Severin Laskowski, im Beistand ihres Gemahls und Vormunds Johann Michalczewski bei diesen k. k. Landrechten — wegen Vindizirung einer auf den Gütern Trzebieslawice haftenden Summe pr. 20000 fl. pol. — eine Klage wider ihn eingereicht, und um Gerichtshilfe, in soweit es die Gerechtigkeit fordert, angesucht habe.

Da aber diesen k. k. Landrechten der Aufenthaltsort des Hrn. Beklagten unbekannt ist, und derselbe wohl gar außer den k. k. Erblanden sich befinden dürfte; so wird ihm der hierortige Rechtsfreund Herr Spytecki, auf seine Gefahr und Kosten zum Vertreter ernannt, mit welchem auch der Prozeß, laut der für die k. k. Erblande vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt und entschieden werden wird. Er wird daher zu dem Ende hiermit gewarnet: daß er am 11ten Juli d. J. um 9 Uhr Vormittags bei diesen k. k. Landrechten selbst erscheine, oder aber, wenn er einige Rechtsbehelfe vorhanden hat, dieselben dem ernannten Vertreter übergebe, oder endlich einen anderen Sachwalter bestelle, solchen diesen k. k. Landrechten

namhaft mache, und vorschriftmäßig sich jener Rechtsmittel bediene, die er zu seiner Vertheidigung die schicklichsten erachtet; widrigenfalls würde er alle mißlichen Zögerungsfolgen, laut Vorschrift der k. k. Gesetze, sich selbst zuzuschreiben haben.

Krakau am 25. April 1804.

Joseph von Nikorowicz.

Münch.

Lichocki.

Aus dem Rathschlusse der k. k. krakauer Landrechte in Westgalizien.

Slaupenski. 3

Von Seiten der k. k. krakauer Landrechte in Westgalizien wird der Frau Balbina Sierakowska gebohrnen Tarlowa mittels gegenwärtigen Edikts bekannt gemacht, daß der Andreas Ogrzanowski bei diesen k. k. Landrechten — wegen Auszahlung einer Summe von 3000 fl. pol. sammt Interessen und Gerichtskosten — eine Klage wider sie, dann wider dem Kasimir, Johann und Florian Tarlo, wie auch wider die Anna Oskierczyna und Marianna Tarlowna eingereicht, und um Gerichtshilfe insoweit es die Gerechtigkeit fordert, angesucht habe.

Da aber diesen k. k. Landrechten ihr Aufenthaltsort unbekannt ist, und sie wohl gar außer den k. k. Erblanden sich befinden dürfte, so wird ihr Frau Balbina Sierakowska, gebohrnen Tarlowa der hierortige Rechtsfreund Herr Bem, auf ihre Gefahr und Kosten, zum Vertreter ernannt, mit welchem auch der Prozeß, laut der für die k. k. Erblande vorgeschriebenen Gerichtsordnung, verhandelt und entschieden werden wird. Sie wird daher zu dem Ende hiermit gewarnet: daß sie noch zur rechter Zeit, nemlich binnen 90 Tagen bei diesen k. k. Landrechten selbst erscheine, oder aber, wenn sie einige Rechtsbehilfe vorhanden hat, dieselben dem ernannten Vertreter bei Zeiten übergebe, oder endlich einen anderen Sachverwalter bestelle, solchen diesen k. k. Landrechten namhaft mache, und vorschriftmäßig sich jener Rechtsmittel bediene, die sie zu ihrer Vertheidigung die schicklichsten erachtet; widrigen Falls würde sie alle mißlichen Zögerungsfolgen, laut Vorschrift der k. k. Gesetze, sich selbst zuzuschreiben haben.

Krakau den 1. Mai 1804.

Joseph von Nikorowicz.

Joseph Ritter von Cronenfels.

J. Gellinek.

Aus dem Rathschlusse der k. k. krakauer Landrechte in Westgalizien.

Beck. 1

Per Magistratum C. R. Metropolis Cracoviae medio praesentis Edicti notum redditur: Lapideam Kiersteinovianam ad praesens vero Vilhelmi Klug propriam in platea St. Floriani sub Nro. 552. sitam, judicialiter ad 4696 fl. rh. aestimatam

tam ad instantiam Dominae Annae Grodzicka in satisfactionem Summae 505 Ducat. et 10 fl. pol. c. s. c. medio publicae Licitationis die 19. Julii a. c. hora 3 pomeridiana hic Judicii disvenditum iri erga sequentes conditiones. —

1mo Ut emendi cupidi decimam partem hujus pretii in quota 469 fl. rh. 36 kr. qua vadium ante Licitationem Commissioni deponant.

2do Ut emptor hujus lapideae Summam Capitalem jurevincenti competentem 505 Ducat. in auro hollandico et 10 fl. pol. in moneta currenti aequivalenti una cum usuris, à die 16. Junii 1793 per 5/100 usque ad effectivam solutionem hujus Capitalis currentibus, tum litis Expensis medio Sententiae in quota 41 fl. rhn. adjudicatis Domino Advocato Ekielsky qua Mandatario jurevincentis erga apocham, residuum vero quantum pretii liciti ad Depositum judiciale in spatio 14. dierum a die Licitationis numerando exolvat, ac deponat quo secus.

3tio Si emptor hanc suam obligationem stricte non adimpleret, etiam uno passu non servato, nova Licitatio hujus Lapideae ad ejus expensas et periculum praefigeretur, depositum vadium illemet ammitteret, et omnes Expensas hujus Licitationis refundere deberet. —

Omnes itaque emendi cupidi ad hanc Licitationem inviantur. Caeterum omnes Creditores hypothecarii admonentur, ut non expectando seorsivas adcitationes jura sua realia ipsis ad hanc Lapideam inservientia die licitationis ad Prothocollum pretii liciti inter Creditores qui se rite insinuant, nulla amplius ratio habebitur.

Gollmayer.
Lodzinski.
Hirschberg.

Ex Consilio Magistratus C. R. Urbis Metropolis Cracoviae die 26. Maji 1804. Plinta. 1

---

Per. Magistratum C. R. Metr. Cracoviae hisce notum redditur: lapideam post olim Michaelem Rybczynski relictam, in platea hospitaliensi sub Nro. 578. sitam, per praefatum defunctum ad 7000 fl. pol. aestimatam medio publicae licitationis hic Judicii die 28. Junii a. c. hora 3. postmeridiana peragendae erga consuetas conditiones disvenditum iri — Omnes itaque emendi cupidi ad hanc licitationem inviantur.

Caeterum Creditores hypothecarii admonentur, ut non expectando separatas adcitationes jura eorum realia ad protocollon licitationis insinuent, quo secus eorundem

dem circa repartitionem pretii liciti nulla reflexio habebitur.

Gollmayer.
Lodzinski.
Fiala.
Ex Consilio Magistratus C. R. Metr. Cracoviae die 25. Maji 1804.
Plinta. 3

---

Per Magistratum C. R. Metropolis Cracoviae notum redditur, domum post Reginam Wesołoska derelictam Clepardiae sub Nro. 52. sitam et judicialiter ad 625 fl. rhn. aestimatam frustrato primo et secundo Licitationis termino ob disparentiam emendi cupidorum medio publicae Licitationis hic judicii die 19. Julii a. c. hora 3. postmeridiana peragendae erga consuetas conditiones disvenditum iri. —

Omnes itaque emendi cupidi dicto loco ac die compareant, caeterum omnes Creditores hypothecarii admonentur ut non expectando separatas adcitationes die Licitationis eorum jura ipsis ad hanc domum insercientia ad Prothocollon insinuent quo secus eorundem circa repartitionem pretii liciti nulla amplius habebitur ratio. —

Drdatzki.
Gollmayer.
Lodzinski.
Ex Consilio Magistratus Cracoviensis die 18. Maji 1804.
Plinta. 3

Lizitazions = Ankündigung.

Da die Pachtzeit der Propination, als auch der Burkowe = und Targowegefäll in der königlichen Stadt Olkusz mit Ende November zu Ende gehet, und diese beiden Gefälle zum Besten des Stadtfondes wieder auf 1 Jahr, das ist vom 1ten Dezember l. J. bis Ende November 1805 verpachtet werden, so wird solches zur allgemeinen Wissenschaft mit dem Beisatze bekannt gemacht, daß zum Prätium Fisci der Propination der gegenwärtige einjährige Zins mit 2000 fl. rhn., und zum Fiskalpreis der Burkowe = und Targowegefälls 110 angenommen werden. Der Termin zur Lizitazion wird auf den 16ten Juli l. J. festgesetzt; Pachtlustige außer Juden, die zu dieser Pachtung nicht zugelassen werden, werden auf den obbenannten Tag um 9 Uhr Vormittag nach Olkusz mit der Erinnerung vorgeladen, sich mit der erforderlichen Baarschaft zur Erlegung des von dem Fiskalpreis zu berechnenden 10prozentigen Vadium zu versehen. Die Kontraktsbedingnisse werden den bestehenden hohen Vorschriften gemäß abgefaßt, und vor Eröfnung der Versteigerung denen Pachtlustigen kund gemacht.

Krakau den 1. Juni 1804. 2

---

Vorrufungs = Edikt.

Von dem Kriminalgerichte der königlichen Kreisstadt Beraun wird mittelst

telst gegenwärtigen Vorrufungs-Edikts zu Folge hoher Bewilligung Eines Hochlöbl. k. k. Appellazions-Obergerichts im Königreich Böhmen vom 16ten Dezember 1803. N. E. 7632. bekannt gemacht, wienach der Johann Löw der ältere, ein Leinwandhändler, aus dem Dorfe Nettolitz, Lochowitzer-Herrschaft, Berauer Kreises, und der Mathes Hofmann, aus dem Dorfe Glossau, Klattauer Kreises, ein Leinwandhändler, bei diesem Kriminal-Kreisgerichte mehrerer, mit erschwerenden Umständen als zur Nachtszeit, in Gesellschaft am gesperrten Guthe verübten beträchtlichen Diebstählen beschuldigt werden, und daher ihnen hiemit aufgetragen wird, daß sie sich binnen sechzig Tägen vor das hierortige Kriminalgericht stellen sollen, widrigenfalls selbe als der angeschuldeten Verbrechen = Geständige würden geachtet werden.

Berau den 18. April 1804.

(L. S.) Johann Wildner,
Bürgermeister,

Math. Ad. Härdtl.

---

Ankündigung.

Zur allgemeinen Wissenschaft wird hiemit bekannt gemacht, daß am 20. Juni l. J. beim k. k. krakauer Kreisamt das Guth Brzezie, krakauer Kreises, auf 3 Jahre, vom 24. Juni 1804 bis dahin 1807 durch öffentliche Versteigerung verpachtet, und als Fiskalpreis der Pachtschilling pr. 3251 fl. rh. ausgerufen werden wird. Pachtlustige haben sich daher am bestimmten Tag in den gewöhnlichen Vormittagsstunden in der k. k. krakauer Kreisamtskanzlei einzufinden, und mit einem vor der Lizitazion zu erlegenden Neugelde von 325 fl. rhn. zu versehen.

Juden und Aerarialschuldner bleiben von der Lizitazion ausgeschlossen.

Promnik am 30. Mai 1804. 3

---

Ankündigung

der topographischen Beschreibung des k. k. Antheiles von Schlesien, sammt der Geschichte von ganz Schlesien.

Da es bisher noch immer an einer topographischen Beschreibung des gewiß merkwürdigen k. k. Antheiles von Schlesien mangelte, die Geschichte des ganzen Landes aber, welche mit derselben in der engesten Verbindung steht, sehr mangelhaft ist: so hat es Unterzeichneter versucht, erstens die Geschichte zu bearbeiten und zu verbessern, und dann diesen Antheil mit Zuverlässigkeit topographisch zu beschreiben.

ben. Dieses ganze, schon lange fertige Werk ist in 4 Bände eingetheilt, von denen der erste bereits bei Hrn. J. G. Traßler, Buchdrucker, Kunst- und Buchhändler in Brünn in kleinem Medianformat unter der Presse ist, mit Ende des Monats August dieselbe verlassen, und bei ihm zum Abholen bereit seyn wird, — und dann immer in 3 Monaten ein Band. Es wird ein Band gegen den andern mit 1 fl. kais. Münze oder ächter Bankozettel bezahlt werden. Diese Zahlung wird zwar nicht im Voraus begehrt, sondern ein jeder, der dieses Werk zu haben verlangt, beliebe sich an einen oder den andern der unten angewiesenen Herren Kommissionärs zu verwenden, sich vormerken zu lassen, und erst bei Erhaltung eines jeden Bandes das Geld zu bezahlen, jedoch bleibt es jedem freigestellet, wenn er will, das Geld auch bei der Unterzeichnung zu erlegen. Um aber alle Herren Abnehmer vor Defekten zu sichern, wird kein Exemplar anders, als broschirt versendet werden. Statt andern Empfehlungen liefert Unterzeichneter hier vom ganzen Werke eine kurze

Uibersicht.

I. Theil.

Kurzgefaßte Geschichte Schlesiens überhaupt.

1. Abschnitt: Von dem Namen Schlesiens, dem Herkommen dieses Volkes, und von dessen Schicksalen unter den Markmannisch-Quadischen Königen.

2. Abschnitt: Schlesien unter den Herzogen und Königen von Pohlen.

3. — — Schlesien unter den Oberregenten von Pohlen.

4. — — Schlesiens Eintheilung und dessen Beherrschung unter den eigenen Herzogen.

5. — — Schlesien unter den Königen von Böhmen.

6. — — Schlesien unter den Beherrschern aus dem Durchlauchtigsten Hause Oesterreich.

7. — — Von den ehemaligen Fürstentagen, dem Kriegswesen, Privilegien, Lehnsverfassung, Steuern, Polizei- und Justizverwaltung.

8. — — Von der Religion.

9. — — Von den Bischöfen Schlesiens.

10. — — Von dem Charakter, Sitten, und Sprache der Schlesier.

11. — — Von den Künsten und Wissenschaften.

12. — — Schlesiens Größe, Grenzen, und Zahl der Einwohner.

13. — — Von der Fruchtbarkeit dieses Landes, dessen Produkten, u. Handlung.

14. Ab-

der augsburgischen Confessionsverwandten. Schulen. Bürgerspital. Anstalten zu öffentlichen Vergnügungen. Privilegien und Besitzungen der Stadt. Nahrungszweige und Gewerbe der Einwohner. Flächeninhalt. Wappen.

Von den übrigen Herrschaften, Städten und Ortschaften dieses Herzogthums, dem Fürstenthume Bielitz und den hierher gehörigen freien Minder-Standesherrschaften in alphabetischer Ordnung nach Beschaffenheit der Ortschaften, auf die Art, wie bei Teschen.

II. Theil. II. Band.

Von den Herzogthümern Troppau und Jägerndorf, dem Fürstenthume Neiße, und den freien Minder-Standesherrschaften Freudenthal und Olbersdorf, auf die Art, wie bei Teschen, bis zum Buchstaben K.

II. Theil. III. Band.

Vom Buchstaben K. bis zum Ende.

Brünn den 30. Mai 1804.

Reginald Kneifel,
Priester der frommen Schulen.

---

Die Subscription wird bei folgenden Freunden angenommen:

Augsburg, in der Stage'schen Buchhandlung. — Bamberg, bei Hrn. J. Ant. Gebhardt. — Bielitz, bei Hrn. Franz Görblich. — Brünn, bei J. G. Traßler. — Brünn, bei Hrn. Joh. G. Gastl. — Brünn, bei Hrn. Leopold Haller. — Breslau, bei Hrn. Wilhelm Gottlieb Korn. — Erlangen, bei Hrn. J. J. Palm, Universitätsbuchhändler. — Grätz, bei Hrn. Franz Ferstl. — Grätz, bei Hrn. Ch. Fr. Trötscher. — Hermannstadt, bei Hrn. Martin Hochmeister. — Iglau, bei Hrn. Johann Bretschneider, K. K. ersten Normalschullehrer. — Iglau, bei Hrn. Fabian Beinhauer, Buchdrucker. — Insbruck, bei Hrn. M. A. Wagner. — Klagenfurt, bei Hrn. Kumel. — Klagenfurt, bei Hrn. Sigmund. — Klosterneuburg, bei Hrn. Franz Fransche. — Krakau, bei Jos. Georg Traßler. — Kremsmünster, bei Hrn. J. G. Hofbauer. — Laybach, bei Hrn. Andreas Clemens — Linz, bei Hrn. Jos. Fink. — Linz, in der Akademischen Kunst- und Buchhandlung. — Lemberg, bei Hrn. C. G. Pfaff. — Landshut, bei Hrn. Ant. Weber. — München, bei Hrn. Jos. Lindauer. — München, bei Hrn. Jos. Lentner. — Nikolsburg, bei Hrn. Jakob Bader. — Oedenburg, bei Hrn. Mathias Pfundtner. — Olmütz, bei Hrn. Jos. Langer. — Olmütz, bei Hrn. Joh. Georg Gastl. — Prag, bei Hrn. Andreas Gerle. — Prag, bei Hrn. Kaspar Widtmann. — Pest, bei Hrn. Weingand und Eggenberger. — Presburg, bei Hrn. Andreas Schwaiger. — Regensburg, bei Hrn. Jasche und Fallot. — Schemnitz, bei Hrn. Jos. von Wolf. — Schönberg, bei Hrn. Joseph Kieslich. — Straubingen, in der v. Schmidischen Buchhandlung. — Tarnogrod, bei Wohlehr-

ehrwürden Hrn. Jos. v. Tiezler, Dechant. — Teschen, bei Hrn. Anton Victorin. — Temeswar, bei Hrn. Karl Gabriel. — Troppau, bei Jos. Georg Traßler. — Troppau, bei Hrn. Fr. Ant. Vogelsinger. — Wien, bei Hrn. Jos. Gerold, Universitäts-Buchhändler. — Wien, bei Hrn. Ignaz Grund. — Wien, bei Hrn. J. G. Ritter von Mößle. — Wien, bei Hrn. Schaumburg, et Comp. — Znaim, bei Hrn. Friedrich Feder. —

Joseph Georg Traßler in Brünn besorgt nebst der Subscription auch die Versendungen und Ablieferungen.

## Angekommene Fremde in Krakau.

Am 31. Mai.

Die Frau Gräfin von Dietrichstein mit Gefolge, wohnt in der Stedt Nr. 504., kömmt von Warschau.

Der rußisch kais. Universitätsprofessor Herr Ferdinand Giese, wohnt in der Stadt Nro. 504, kömmt von Berlin.

Der Herr Josaphat von Homontowski mit Gattin und 4 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 472, kömmt vom Lande.

Der Herr Florian von Straschewski mit 6 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 504., kömmt von Boguchwal aus Ostgalizien.

Am 1. Juni.

Der k. k. Salzeinnehmer Herr Anton Plendus, wohnt auf dem Kasimir Nro. 122., kömmt aus Ostgalizien.

Die Frau Gräfin Theresia von Scipio mit Gefolge, wohnt in der Stadt Nro. 504., kömmt von Lublin.

Der Herr Vinzens von Zuchorski mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 94., kömmt von Altsandez.

Am 2. Juni.

Die Herren Joseph und Kasimir von Bogdanowitz mit 1 Bedienten, wohnen auf dem Kleparz Nro. 8., kommen von Warschau.

Der Herr Matheus von Bukowski mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 256, kömmt von Tarnow.

Der Herr Ludwig von Fichauser mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 91., kömmt von Gdow.

Der k. k. Kreissekretär Herr Baron von Klesheim, wohnt auf dem Stradom Nro. 16., kömmt von Triest.

Am 3. Juni.

Der Herr Adam von Gawronski, wohnt auf dem Kleparz Nro. 26, kömmt vom Lande.

Der Herr Stanislaus von Kossowski mit 2 Bedienten, wohnt auf dem Kleparz Nro. 26., kömmt vom Lande.

Am 4. Juni.

Der Herr Thomas von Bierzinski mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 91., kömmt vom Lande.

Der Herr Stanislaus von Ozarowski mit 2 Bediente, wohnt in der Stadt Nro. 452., kömmt von Radom.

Der Herr Franz von Potkanski mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 91., kömmt vom Lande.

Der französische Botschafter Herr Joseph Saint mit Gattin und 1 Bedienten, wohnt in der Stadt Nr. 504., kömmt von Brünn.

Der Herr Johann von Uruski mit Gemahlin und 4 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 504., kömmt von Lemberg.

Am 5. Juni.

Der Herr Kasimir von Lesniowski mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 483., kömmt von Tarnow.

Der Herr Melchior von Modlinski mit 2 Bedienten, wohnt auf dem Kleparz Nro. 4., kömmt vom Lande.

Der

Der k. k. Oberlieutenant von Orelly Dragoner Herr von Schmeltzer, wohnt auf dem Stradom Nro. 16., kömmt von Wien.

Der Herr Paul von Urbanski, wohnt auf dem Sand Nro. 4., kömmt aus Südpreußen.

## Verstorbene in Krakau und den Vorstädten.

Am 21. Mai.

Der Johann Swirtowski, 80 Jahre alt, an der Brustwassersucht, im St. Lazarspital.

Die Wittwe Katharina Chilinska, 47 Jahre alt, an der Lungensucht, im St. Lazarspital.

Der Albert Zarecki, 60 Jahre alt, an der Wassersucht, im St. Lazarspital.

Der Andreas Populek, 35 Jahre alt, an Verstopfung der Ingeweide, im St. Lazarspital.

Der Gärtner Laurenz Philipowski, 40 Jahre alt, an der Lungensucht, im St. Lazarspital.

Der Johann Badura, 20 Jahre alt, an der Abzehrung, im St. Lazarspital.

Am 22. Mai.

Dem Schuhmachermeister Kasimir Jagosinski s. T. Johanna, 2 Jahre alt, an der Abzehrung, auf dem Kleparz Nro. 156.

Der k. k. Oberlieutenant Herr Johann von Markowitz, 42 Jahre alt, am Nervenfieber, in der Stadt Nr. 640.

Dem Jakob Rzeschudkowitz s. T. Marianna, 7 Wochen alt, am Steckkathar, auf dem Sand Nro. 220.

Der Papiermachergeselle Anton Praus, 55 Jahre alt, an der Lungensucht, in der Stadt Nro. 469.

Am 23. Mai.

Dem Zuckerbäcker Matheus Sutter s. T. Christina, 6 Tage alt, an Konvulsionen, auf dem Kasimir Nr. 119.

Dem Taglöhner Vinzens Lokajowski s. S. Albert, 9 Wochen alt, an Konvulsionen, auf dem Sand Nr. 110.

Die Wittwe Elisabeth Matuschewska, 76 Jahre alt, an der Abzehrung, im St. Lazarspital.

Der Taglöhner Michael Bretkowski, 56 Jahre alt, an der Brustwassersucht, auf dem Kasimir Nro. 150.

Am 25. Mai.

Dem Bäcker Johann Goraltzinski s. T. Thekla, 2 Jahre alt, an der Lungensucht, auf dem Kleparz Nro. 124.

## Krakauer Marktpreise
### vom 11. Juni 1804.

| | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Der Korez Weitzen zu | 6 | 30 | 6 | — | 5 | — | 3 | 45 |
| — — Korn — | 5 | 37 1/2 | 5 | 15 | 5 | — | 4 | 45 |
| — — Gersten — | 4 | 15 | 4 | — | 3 | 30 | 3 | 15 |
| — — Haber — | 3 | 15 | 3 | — | 2 | 45 | — | — |
| — — Hirse — | 9 | 15 | 8 | 30 | 7 | 30 | 7 | — |
| — — Erbsen — | 4 | 30 | 4 | 15 | 4 | — | 3 | 45 |

Gedruckt und verlegt bei Joseph Georg Traßler, k. k. Gubernial-Buchdrucker.